

Einblicke

Weihnachten 2006



sterntaler
HOFFNUNG FÖRDERN

In dieser Ausgabe:

BEDS FOR KIDS

Station für Leib und Seele

Sportler liefern
für kranke Kinder

Neue Beratungsbroschüren

Neues aus dem Garten Avalon

„WEIHNACHTEN IST NICHT NUR DA, WO DIE LICHTER BRENNEN, SONDERN ÜBERALL DORT, WO WIR DIE WELT EIN WENIG HELLER MACHEN.“

Irmgard Erath

Liebe Leser, liebe Freunde des Sterntaler!

Alljährlich das gleiche Geschehen: Wenn die Tage kürzer werden, die Temperaturen allmählich sinken und es draußen zu „herbsteln“ beginnt, ist es für den Sterntaler e.V. höchste Zeit, den traditionellen Adventsbasar vorzubereiten. Der soll nicht nur Gelegenheit bieten, für seine Lieben das eine oder andere schöne Weihnachtsgeschenk zu erwerben, sondern soll auch Ort sein, der Raum für gute Gespräche in besinnlicher Atmosphäre bereit hält: eine Nische in der hektischen Vorweihnachtszeit.

All diejenigen, die zu Weihnachten etwas ganz Besonderes verschenken möchten, etwas, das nicht im Regal verstaubt, möchten wir auf unser Projekt „**BEDS FOR KIDS – neue Betten für die Kinderkrebstation**“ aufmerksam machen. Zum Adventsbasar gibt der Sterntaler e.V. erstmalig „**Bettenaktien**“ aus, die ab 15.12.2007 auch online erworben werden können. Diese Aktien (Wert 50 Euro) **bringen garantiert Gewinn:** sie erleichtern schwerstkranken Kindern den Krankenhausaufenthalt. Auf Wunsch

werden alle „Aktionäre“ auf der Spendertafel im Flur der Kinderkrebstation aufgeführt.

Hintergrund für dieses Sterntaler-Projekt sind die teilweise schon in die Jahre gekommenen Betten der Kinderstation. Bei fehlenden Landesmitteln für notwendige Investitionen ist eine abschließliche Finanzierung aus dem Klinikbudget nicht möglich. Die in Frage kommenden neuen Betten kosten je 2.700 Euro. Sie haben den Vorteil, dass die kleinen schwerkranken Patienten bei Transporten zu Untersuchungen und Operationen durch sehr leichtgängige Räder und Federung vor unangenehmen Erschütterungen geschützt sind. Ferner haben sie abnehmbare Kopf- und Fußteile und sind höhenverstellbar. Unauffällig angebrachte, leicht hochziehbare Bettgitter verhindern, dass die Kinder im Schlaf herausfallen können, ohne dass diese sich eingesperrt fühlen. Zudem sind die Betten auf die freundliche Atmosphäre der Station abgestimmt und nehmen den Kindern noch mehr das Gefühl, in einem



Gudrun Dannemann



Christa Marohn

sterilen Krankenzimmer zu sein. Insgesamt werden 25 neue Betten benötigt.

Zum Jahresende möchten wir Sie gerne noch über die Entwicklung an der Kinderklinik informieren. Umseitig stellt Herr Guido Bürk, Leitender Kinderarzt, das Konzept „Station für Leib und Seele“ vor, das auf die Behandlung psychosomatisch erkrankter Kinder ausgerichtet ist.

Wir bedanken uns im Namen der kranken Kinder bei allen Förderern und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2007.

Gudrun Dannemann

PSYCHOSOMATIK: STATION FÜR LEIB UND SEELE



Auch so kann Krankenhausalltag sein: Spiel und Spaß auf dem Weg zur Genesung



In der Beschäftigung mit Farben und Formen zu sich selbst finden

Psychosomatische Erkrankungen spielen im Kindes- und Jugendalter eine zunehmend größere Rolle. Immer mehr Kinder werden mit Symptomen auffällig, deren Ursache nicht oder nicht nur im körperlichen Bereich liegen. So z.B. der 12-jährige Marcel, dessen Schwindel seine Ursache in familiären Problemen hat und die 10-jährige Nadine, deren Bauchschmerzen auf schulische Probleme hinweisen. Das Gemeinschaftskrankenhaus trägt dieser Entwicklung Rechnung, indem es auf einer Station im Kinderhaus Kompetenz und Behandlungsmöglichkeit konzentriert.

Ärzte, Psychotherapeuten, Kinderkrankenschwestern und Erzieherinnen bilden den engeren Kern des Behandlungsteams. Eine maßgeschneiderte Therapie wird aber oft nur durch die Einbeziehung weiterer Berufsgruppen möglich. Lehrer, Kunsttherapeuten, Heileurythmisten und Sozialarbeiter seien an dieser Stelle genannt. Manchmal kann auch das Reiten oder die Beschäftigung mit Pferden (Hippotherapie) entscheidende Fortschritte ermöglichen. Die anthroposophisch erweiterte Therapie wird durch Anwendungen von Wickeln und Einreibungen abgerundet. Zusätzlich wird eine Gabe von Medikamenten teilweise erforderlich.

Die Einbeziehung der Familie bzw. der Hauptbezugspersonen in die Therapie ist eine Grundbedingung für eine aussichtsreiche Therapie. Die Formulierung des Auftrages ist vor einer stationären Aufnahme erforderlich.

So ist das Kinderhaus mit einer seit einem Jahr zunehmenden Kapazität be-

reit für die Aufnahme und Behandlung von Kindern mit chronischen Schmerzen, Eß- und Fütterproblemen sowie Einnässen und Einkoten, nur um einige Krankheitsbilder zu nennen.

Dabei soll die Beurteilung der körperlichen Problematik schon vor der stationären Aufnahme auf die psychosomatische Station erfolgt sein.

Das Therapeutenteam, das eng mit dem Pflege- und Erziehungsteam kooperiert, besteht derzeit aus einer Kinderärztin (Yvonne Heidenreich), einem Kinderarzt (Dr. Jens Berrang) und einer Psychotherapeutin (Katrin Hasenbein.). Die organisatorische und inhaltliche Leitung liegt in den Händen des Leitenden Kinderarztes Guido Bürk. Die notwendige psychiatrische Kompetenz wird durch den Leitenden Kinder- und Jugendpsychiater Dr. Michael Meusers sichergestellt. Die Aufnahmen werden von Yvonne Heidenreich koordiniert.

*Guido Bürk, Leitender Arzt
Kinder- und Jugendmedizin*

STERTALERLAUF: SPORTLER LIEFEN FÜR KRANKE KINDER



Kleine und große Sportler legten sich für kranke Kinder mächtig ins Zeug

Bei herrlichem Laufwetter starteten am 24. September dieses Jahres 646 Athleten beim 6. Sterntaler-Lauf. Im Hauptlauf über 9 km auf der Strecke zwischen dem Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke und Gut Schede gewann der Vorjahressieger Nicklars Achenbach aus Dortmund, bei den Frauen siegte Sina Seubert vom TUS Ende. Den Wanderpokal für die teilnehmerstärkste Gruppe gewann der TSV 1863 Herdecke. Der Sterntaler e.V. konnte mit dieser Veranstaltung ein Erlös von ca. 5.400 Euro erzielen.

WEGEN DER GROSSEN AKTUALITÄT DER THEMEN WEISEN WIR NOCHMALS AUF UNSERE NEUEN BERATUNGSBROSCHÜREN HIN

Seit Wochen erscheinen in den Medien immer wieder Berichte über die Zunahme der Anzahl von übergewichtigen Kindern. Neueste Untersuchungen des Robert-Koch-Institutes in Berlin haben ergeben, dass **rund 20 % aller Kinder übergewichtig** sind. Ursachen hierfür sind neben genetischen Faktoren **falsche Ernährung** und **Bewegungsmangel**.

Während dicke Kinder in jungen Jahren eher psychischen Belastungen ausgesetzt sind – sie werden ausgegrenzt, gelten als willensschwach und weniger intelligent – manifestieren sich später häufig Krankheiten, die man früher eher Erwachsenen zugeordnet hat, wie Diabetes mellitus, Bluthochdruck, Herz-Kreislauferkrankungen, Fettstoffwechselstörungen, Fettleber und Gelenksbeschwerden. Aus dem Kinderalltag nicht mehr wegzudenken und die **Freizeitbeschäftigung Nr. 1** sind heutzutage die Medien: **Computer, Fernsehen und Gameboy**. Medienexperten kritisieren, dass Eltern oft keine Ahnung haben, welchem **Risiko** die **körperlich-seelische Gesundheit** ihrer Kinder dadurch ausgesetzt ist. Zur Information hat der Sterntaler e.V. in Kooperation mit Kinderärzten des Gemeinschaftskrankenhauses zwei neue Beratungsbroschüren herausgebracht:

- **Kindernahrung heute**
- **Vorsicht Bildschirm! Warum?**

Die Ernährungsbroschüre klärt über Risiken von Fehlernahrung auf und gibt Tipps, wie man es besser machen kann. Die Medienbroschüre nimmt Bezug auf neueste Studien und beschreibt die Risiken von zu frühem und zu hohem Medienkonsum und ihre möglichen Folgen.

Beide Broschüren sind gegen einen Unkostenbeitrag, der der Arbeit des Vereins mit kranken Kindern zugute kommt, über das Sterntalerbüro in Herdecke erhältlich.



Die neuen Beratungsbroschüren des Sterntaler e.V.

TERMINE IM JAHR 2007

Datum	Veranstaltung
01. – 05.04.2007	Diabeteskurs für Jugendliche
14. – 20.07.2007	Diabeteskurs für Schulkinder
22. – 27.07.2007	Diabeteskurs für Kleinkinder
08. – 12.10.2007	Diabetes-Elternschulung
24.02.2007	Sterntaler-Lauf
23.09.2007	Trauer-Seminar
Herbst 2007	Adventsbasar

STERNTALER-MITGLIEDSANTRAG

Bitte senden Sie uns diesen Abschnitt zu oder faxen Sie ihn unter 02330/62-3809.

Ich möchte Mitglied werden.

Ich werde einen Beitrag von

30 Euro* 60 Euro oder _____ Euro

jährlich zahlen.

* Richtwert

Ich möchte den Sterntaler e.V.

mit einem regelmäßigen Geldbetrag

ab _____ fördern.

(Monat/Jahr)

_____ Euro monatlich vierteljährlich

halbjährlich jährlich

Ort, Datum _____

Hiermit ermächtige ich den Sterntaler e.V., nebenstehenden Mitglieds-/Förderbeitrag bis auf Widerruf von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen.

Name _____

Adresse _____

Geldinstitut _____

Konto _____

Bankleitzahl _____

Unterschrift _____

NEUES AUS DEM GARTEN „AVALON“



In diesem herrlichen Sommer war der Garten „Avalon“ beliebte Anlaufstelle für viele Patienten. Die Blütenpracht beeindruckte auch die Gäste, die der Sterntaler e.V. zum Dank für die Unterstützung beim Sterntaler-Lauf zu einem Grillfest in den Garten eingeladen hatte.



Ohne sie können wir es uns kaum noch vorstellen. Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, tritt die Firma UPS mit einer Brigade Freiwilliger im Garten „Avalon“ an. Am 21. Oktober 2006 griffen 18 Mitarbeiter tatkräftig zu, jäteten Unkraut, säuberten Wege, pflanzten Büsche aus und um, so dass der Garten jetzt getrost der Winterruhe überlassen werden kann.

Bitte senden Sie uns diesen Abschnitt in einem Fensterumschlag zu oder faxen Sie uns Ihren Mitgliedsantrag unter 02330/62-3809. Vielen Dank.

Sterntaler e.V.
c/o Gemeinschaftskrankenhaus
Gerhard-Kienle-Weg 4

58313 Herdecke

IMPRESSUM

Herausgeber:

Sterntaler e.V.
Gemeinnütziger Verein zur Förderung
erweiterter Therapieformen für
krebskranke, chronisch erkrankte und
frühgeborene Kinder

Verantwortlich:

Gudrun Dannemann

Anschrift:

Sterntaler e.V.
c/o Gemeinschaftskrankenhaus
Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke
Telefon/Telefax (0 23 30) 62 - 3809
info@sterntaler-ev.de
www.sterntaler-ev.de

Spendenkonto Sterntaler e.V.

Stadtsparkasse Herdecke
Konto 910 32 50, BLZ 450 514 85

Gestaltung:

Hilbig | Strübbe Partner,
www.hilbig-struebbe-partner.de